Detailansicht des Registereintrags

Slow Food Deutschland e. V.

Aktuell seit 16.11.2026 18:58:14

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R000406
Ersteintrag:	10.02.2022
Letzte Änderung:	16.11.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	15.09.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Slow Food Deutschland e. V. Marienstraße 30 10117 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493020004750 E-Mail-Adressen: info@slowfood.de buchhaltung@slowfood.de Webseiten: www.slowfood.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
Mitgliedsbeiträge, Öffentliche Zuwendungen, Wirtschaftliche Tätigkeit, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Ulrike Höller**
   Funktion: Schatzmeisterin
2. **Dr. Rupert Ebner**
   Funktion: Vorsitzender
3. **Sabrina Buchholz**
   Funktion: stellvertretende Vorsitzende
4. **Jens Herion**
   Funktion: Vorstand

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):

1. **Dr. Andreas Fischer**
2. **Sharon Sheets**

Gesamtzahl der Mitglieder:
10.287 Mitglieder am 28.08.2026, davon:
9.432 natürliche Personen
855 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (9):
1. Agrarbündnis e. V.
2. Deutscher Naturschutzring
3. Forum Umwelt und Entwicklung
4. Institut für Welternährung e. V.
5. Interessengemeinschaft gesunder Boden e.V.
6. Meine Landwirtschaft
7. Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.
8. Dachverband Kulturpflanzen und Nutztiervielfalt e. V.
9. Hochstamm Deutschland e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (18):
Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Entwicklungspolitik; EU-Gesetzgebung; Sonstiges im Bereich "Europapolitik und Europäische Union"; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Kultur; Fischerei/Aquakultur; Land- und Forstwirtschaft; Lebens- und Genussmittelindustrie; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und

Ernährung"; Migration; Artenschutz/Biodiversität; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Tierschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Verbraucherschutz

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:
Öffentlichkeitsarbeit
Über unsere Kommunikationskanäle tragen wir Slow-Food-Themen und -Botschaften in die Welt und informieren verbrauchernah über relevante Entwicklungen im Lebensmittelbereich. Wir teilen Informationen über Leuchtturmprojekte und zukunftsfähige Alternativen zu den Prozessen des industriellen Lebensmittelsystems.

Bewusstseinsbildung
Mit der Durchführung diverser Bildungsprojekte, Kampagnen und Veranstaltungen stellt Slow Food Ernährungskompetenz in Deutschland auf sichere Beine. Dazu kooperiert SFD mit anderen Organisationen und Stakeholdern.

Ernährungsbildung von Anfang an: Slow Food bringt Kinder und Jugendliche mit besonderen Formaten wie den Slow Mobilen, Kinderkochclubs, Sinnestrainings, Schulgärten sowie Ernährungswochen und Projekttagen auf den guten Geschmack. Ohne erhobenen Zeigefinger gelingt es, dass der Nachwuchs ein Verständnis für Lebensmittelqualität, einen respektvolleren Umgang mit der Natur und mehr Wertschätzung für Mahlzeiten entwickelt, die selber aus frischen und nahrhaften Zutaten zubereitet wurden.

Netzwerkarbeit
Zum Netzwerk von SFD zählen Vertreter*innen der gesamten Lebensmittelwertschöpfungskette. Dazu gehören die regionalen Gruppen mit ihren Kontakten zu Köch*innen und Erzeuger*innen, die Slow Food Chef Alliance sowie ein Erzeuger*innennetzwerk für die Produkte der Arche des Geschmacks. Auch im Rahmen der Slow Food Youth Akademie hat sich ein Netzwerk aus jungen Erwachsenen herausgebildet, das gewillt ist, die Zukunft unseres Essens zukunftsfähig zu machen.

Gemeinsam sind wir stärker: Jedes Jahr aufs neue gehen wir neue Kooperationen ein, um mit unseren Partnern gemeinsame Ziele voranzubringen.

Zu ernährungs- und lebensmittelrelevanten Themen ist SFD im konstanten Austausch mit den Slow-Food-Mitgliedern, den Convivienleitungen, den Kommissionen, Partnerorganisationen und unseren Netzwerkpartner*innen.

Wir vertreten klare Positionen, was es für ein gutes Lebensmittelsystem braucht, und erarbeiten gemeinsame Strategien und Inhalte zur Umsetzung. Im Schulterschluss mit unseren Partnern stellen wir neue Formate, Inhalte und Veranstaltungen auf die Beine.

Interessenvertretung
SFD ist unter anderem im Dialog mit Vertreter*innen aus dem Handel, politischen Entscheidungsträger*innen sowie Lebensmittelerzeuger*innen, Lebensmittelhandwerker*innen und anderen Playern im Agrarbereich.

Slow Food Deutschland gestaltet die politische Debatte über unsere Nahrung mit. Unser Ziel ist es, politische Entscheidungsträger*innen davon zu überzeugen, Ernährung als ressortübergreifendes Handlungsfeld anzuerkennen und Ernährungspolitik entschieden ganzheitlich anzugehen, regionale Strukturen wieder aufzubauen und zu fördern.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. **Einführung und Ausweitung von Spiegelmaßnahmen für Import-Lebensmittel aus Drittstaaten zur Angleichung an EU-Standards**

   Beschreibung:
   Ziel des Regelungsvorhabens ist die Einführung und konsequente Ausweitung von sogenannten Spiegelmaßnahmen für importierte Lebensmittel aus Drittstaaten. Dabei sollen verbindliche Umwelt-, Sozial- und Gesundheitsstandards für Importe festgelegt werden, die denen innerhalb der Europäischen Union entsprechen. Dadurch soll sichergestellt werden, dass bei der Einfuhr von Lebensmitteln aus Nicht-EU-Ländern mindestens gleichwertige Anforderungen gelten wie für in der EU produzierte Lebensmittel.

   Betroffenes geltendes Recht:
   LFGB [alle RV hierzu]; LMHV 2007 [alle RV hierzu]; Tier-LMHV [alle RV hierzu]; BedGgstV [alle RV hierzu]

   Interessenbereiche:
   Entwicklungspolitik [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Lebens- und Genussmittelindustrie [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Tierschutz [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]

   Stellungnahmen/Gutachten (6):

   1. **SG2511120029** (PDF - 25 Seiten)

      Adressatenkreis:

      Versendet am 01.04.2024 an:

      Bundestag
      Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

   2. **SG2606240068** (PDF - 10 Seiten)

      Adressatenkreis:

      Versendet am 05.04.2026 an:

      Bundestag
      Gremien [alle SG dorthin]
      Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

   3. **SG2606240070** (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 05.04.2026 an:

Bundestag
Gremien [alle SG dorthin]
Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

4. **SG2609140014** (PDF - 2 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 23.01.2026 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) [alle SG dorthin]

5. **SG2609140015** (PDF - 2 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 03.11.2025 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) [alle SG dorthin]

6. **SG2609140016** (PDF - 2 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 03.11.2025 an:

   Bundesregierung
   Auswärtiges Amt (AA) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (2):

1. **Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH)**
   Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin
Betrag: 240.001 bis 250.000 Euro
Das Projekt „Dialogforum private Haushalte 2.0“ (DiFo 2.0) ist ein Vorhaben im Rahmen der Nationalen Strategie zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung; es unterstützt private Haushalte dabei, Lebensmittelabfälle zu vermeiden. FKZ 2823SRL001; Bewilligung und Auszahlung durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) als Projektträger aus Kapitel 1002 Titel 68404.

2. **Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN)**
Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Stresemannstrasse 128-130, 10117 Berlin
Betrag: 80.001 bis 90.000 Euro
Das Projekt „Green Spoons“ richtet sich an Jugendliche und ihre Familien und zeigt, wie alltägliche Ernährungs- und Konsumentscheidungen biologische Vielfalt, Boden, Wasser und Klima beeinflussen. Im Mittelpunkt stehen modulare Unterrichtseinheiten und eine interaktive Online-Plattform rund um nachhaltige Ernährung. Förderung im Bundesprogramm Biologische Vielfalt, FKZ 3521685014; Bewilligung und Auszahlung durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) aus Kapitel 1604 Titel 89402.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:
70.001 bis 80.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (2):

1. **European Climate Foundation**
Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro
Projektförderung im Themenfeld Handel und faire Importstandards (Grants G-2405-68206 und G-2505-70494); Auszahlung über die Fondazione Slow Food ETS als Koordinatorin und Zahlstelle.

2. **Roth Stiftung**
Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro
Geldspende zur Unterstützung der satzungsgemäßen Arbeit von Slow Food Deutschland e. V.

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:
1.040.001 bis 1.050.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Jahresabschluss-2025.pdf